



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

LEITFADEN FÜR SEMINAR- UND ABSCHLUSSARBEITEN

Professur für VWL, insbes. Digitale Wirtschaftswissenschaft

Prof. Dr. Marianne Saam

E-Mail: marianne.saam@uni-hamburg.de

Version 24.05.2023

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

Inhalt

1	Vorgehensweise beim Schreiben der Arbeit	3
2	Umfang, Sprache und Abgabe der Arbeit	3
3	Vorgaben für Abschlussarbeiten	3
4	Zitierregeln	4
5	Literaturrecherche.....	5
6	Betreuung, Feedback und Bewertung.....	5
7	Was ist, wenn ich Probleme habe.....	6

1 Vorgehensweise beim Schreiben der Arbeit

Es gelten die Vorgaben und Empfehlungen aus dem EconBiz-Guide der ZBW in der aktuellsten Fassung, erhältlich hier <https://zbw.to/Hausarbeit>. Beachten Sie bei einem Seminar bitte zusätzliche Informationen auf OLAT zu Themenwahl, Themenzuteilung und vorgeschriebener Gliederung. Weitere Hinweise erhalten Sie im Seminar oder in den Terminen, die zur Betreuung Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit vereinbart werden.

2 Umfang, Sprache und Abgabe der Arbeit

Es gelten die Vorgaben des Seminars oder die für Ihre Abschlussarbeit gültigen Prüfungsordnung und die näheren Bestimmungen hierzu. Sie müssen sich selbständig hierüber informieren. Dazu gehört auch die Information, wo, wie und wann Sie die Arbeit abgeben müssen, oder die Frage, ob der Arbeit eine ehrenwörtliche Erklärung hinzugefügt werden muss. Zu unseren Seminaren finden Sie nähere Informationen auf OLAT.

Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst werden, soweit in der Prüfungsordnung zulässig. Wir empfehlen gendersensible Schreibweisen. Es gibt unterschiedliche Praktiken, wie diese umgesetzt werden können. Einige Empfehlungen finden Sie hier: <https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/gender/geschlechtergerechte-sprache.html>.

Zur minimalen oder maximalen Seitenanzahl zählen nicht: Titelblatt, Verzeichnisse, Zusammenfassung, Literaturverzeichnis und Anhänge. Anhänge dürfen nur zu abgesprochenen Zwecken verwendet werden. Tabellen und Grafiken gehören in den Haupttext.

Für eine DINA-4-Seite veranschlagen wir ca. 2500 Zeichen (mit Leerzeichen). Wenn Sie die Seiten sehr eng oder sehr breit bedrucken (z.B. mit vielen Leerzeilen), um die Seitenanzahl einzuhalten, gibt es einen Abzug in der Bewertung. Wir empfehlen Schriftgröße 12 (Times New Roman) oder 11 (Arial) und 1,5 Zeilenabstand. Andere Formate sind erlaubt, solange die Zeichenanzahl von ca. 2500 pro Seite nicht stark überschritten oder unterschritten wird. Geben Sie gerne die Zeichenzahl auf dem Deckblatt oder im Inhaltsverzeichnis mit an.

Wir empfehlen die Deckblatt-Templates der UHH. Darüber hinaus gelten eventuell Vorschriften der Prüfungsordnung für das Deckblatt:

<https://www.kus.uni-hamburg.de/themen/oeffentlichkeitsarbeit/corporate-design/vorlagen/deckblaetter-abschlussarbeiten.html>.

3 Vorgaben für Abschlussarbeiten

Für Bachelor- und Masterarbeiten gelten die jeweiligen Bestimmungen des Studiengangs, insbesondere hinsichtlich der Bearbeitungsdauer und der Seitenzahl.

Bachelorarbeiten an der Professur stellen die Beantwortung einer Forschungsfrage anhand ausgewählter Arbeiten aus der Literatur dar. Ihre eigenständige Leistung besteht also nicht in eigener wissenschaftlicher Forschung. Vielmehr besteht sie darin, eine Frage in einen breiteren Kontext einzuordnen sowie die Methodik und die Ergebnisse ausgewählter Forschungsarbeiten hierzu darzustellen, zu vergleichen und kritisch zu würdigen. Wir erwarten, dass Sie sich in die zuvor mit uns abgestimmten statistischen oder ökonometrischen Forschungsartikel eingehend vertiefen und etwa 50 bis 75 Prozent der Bachelorarbeit der Darstellung der Artikel sowie der in den Artikel verwendeten Konzepten und Methoden widmen. Grundkenntnisse in Statistik und Ökonometrie sind hierfür hilfreich, ebenso wie Fachkenntnisse aus der Vorlesung „Ökonomie der Digitalisierung“.

Wir empfehlen, die behandelten Forschungsarbeiten zunächst tabellarisch aufzubereiten und dabei genaue Forschungsfrage, Daten, Methoden und Ergebnisse zu vergleichen. Die Tabelle kann dann als Grundlage einer Darstellung in einer zusammenhängenden Textform dienen.

Bei Masterarbeiten reproduzieren Sie eine mit statistischen oder ökonometrischen Methoden durchgeführte Forschungsarbeit eigenständig mit den Originaldaten oder nehmen direkt eine Replikation mit anderen Daten vor. Die Verfügbarkeit der Daten muss vor der Anmeldung der Arbeit geklärt sein. Außerdem erweitern Sie die Untersuchung methodisch oder inhaltlich. Kenntnisse im Umgang mit R, Stata oder einer anderen geeigneten Software sind erforderlich.

Im Einzelfall kann die Bachelor- oder Masterarbeit statt empirischer auch theoretische Literatur aus der VWL behandeln. Abschlussarbeiten zu betriebswirtschaftlicher oder qualitativer Forschung betreuen wir nicht. Ebenso wenig betreuen wir Masterarbeiten, die reine Literaturübersichten darstellen. Arbeiten in Kooperation mit einem Praxispartner betreuen wir im Einzelfall im Master, wenn es sich um eine Arbeit mit wissenschaftlicher Methodik handelt. Im Bachelor betreuen wir keine Kooperationen mit Praxispartnern.

Hinweise zu Interessensgebieten der Professur und zur aktuellen Verfügbarkeit von Plätzen für Abschlussarbeiten finden Sie auf der Webseite. Da Prof. Dr. Marianne Saam an die ZBW abgeordnet ist, hat die Professur ein reduziertes Lehrdeputat und kann nur eine kleine Zahl an Abschlussarbeiten betreuen.

4 Zitierregeln

Es gelten die Zitierregeln des EconBiz-Leitfadens der ZBW in der aktuellen Fassung https://www.econbiz.de/eb/fileadmin/user_upload/pdfs/Zitieren_Hinweise_zum_Verfassen_wissenschaftlicher_Arbeiten_wirtschaftswissenschaften.pdf und zusätzlich die nachfolgend genannten Regeln. Wir empfehlen den APA-Zitierstil. Andere wissenschaftlich übliche Zitierstile sind zulässig, aber wir beraten zu deren Verwendung nicht.

Genauere Seitenangaben sind bei wörtlichen wie auch bei indirekten Zitaten zwingend erforderlich. Als wörtliche Zitate gelten auch solche, die wörtlich aus einer anderen Sprache übersetzt wurden. Bitte fügen Sie dort in Klammern „(Übersetzung d. Verf.)“ hinzu.

Das Fehlen von genauen Textverweisen mit Seitenzahl oder Anführungszeichen gilt als mangelhafte wissenschaftliche Leistung und führt zum Nichtbestehen der Arbeit unabhängig von anderen Kriterien. Hierzu zählt auch die Wiederverwendung von Texten aus eigenen früheren Studienarbeiten. Wenn bewusste Täuschung vorliegt, führt dies unter Umständen zu weitergehenden prüfungsrechtlichen Konsequenzen. Tools der künstlichen Intelligenz (z.B. ChatGPT) dürfen als Hilfsmittel verwendet werden. Es darf aber kein Output der Tools wortwörtlich übernommen werden. Bei einem Output, der ohne seitengenauen Verweis auf die wissenschaftliche Originalquelle weiterverarbeitet wird, fehlt die korrekte Literaturangabe.

Bei einer einmaligen ungenauen oder fehlenden Literaturangabe, die nicht an ganz zentraler Stelle Ihrer Arbeit erfolgt, ziehen wir je nach Ausmaß des Versäumnisses in der Regel 0,6-1,0 Notenstufen ab. Bei einem einmaligen Fehler an zentraler Stelle und ab dem zweiten Fehler ist die Arbeit nicht bestanden. Als ungenaue Angaben zählen an dieser Stelle nicht Rechtschreibfehler, Weglassen einer Autorin o.ä. Vielmehr ist gemeint, dass eine korrekte Information zum Auffinden der Quelle ganz fehlt oder dass die genaue Seitenzahl fehlt. Quellen, die keine Seitenzahlen haben, müssen Sie natürlich auch nicht mit Seitenzahlen zitieren. Zeitschriftenartikel oder Forschungsberichte, für die es sowohl eine html-Version ohne Seiten als auch eine pdf-Version mit Seiten gibt, müssen aus

der Version mit Seitenzahlen zitiert werden. Juristische Texte, Verwaltungstexte u.ä. können mit Paragraphen statt Seitenzahlen zitiert werden.

Wir empfehlen, auch zu allen vorläufigen Notizen auf Zetteln, Excellisten etc. Seitenzahlen direkt dazuschreiben, weil es umständlich und fehleranfällig ist, dies erst nachträglich zu tun. Bitte beachten Sie, dass Quelleneinträge auf Rechercheportalen (EconBiz, Google Scholar etc.) häufig automatisch generiert sind und hinsichtlich Schreibweise, Zeichensetzung etc. eventuell noch an den APA-Stil angepasst werden müssen. Gelegentlich enthalten sie auch Fehler (Vertauschung von Vor- und Nachnamen etc.).

Wenn Sie mehrere Gedankengänge aus einer Quelle indirekt zitieren, müssen Sie die Quelle jedes Mal mit neuen Seitenangaben zitieren. Als Gedankengang kann gelten, was Sie nach dem Lesen grob im Kopf behalten und niederschreiben können, ohne zwischendrin noch einmal ganz genau nachzulesen. Üblich sind zwei bis drei indirekte Zitate pro Seite Ihrer Arbeit. Wenn Sie viele verschiedene Quellen zusammenfassen, können es auch mehr sein. Wenn Sie Ihre eigenen Gedanken darlegen, können es weniger sein.

Ohne Quelle dürfen Sie Sachverhalte benennen, die die meisten Menschen mit einem Abitur oder ähnlichen Bildungsabschluss ohne Nachlesen wissen könnten (Ende des zweiten Weltkriegs, Hauptstadt von Frankreich o.ä.) oder die Grundbegriffe der Mathematik, Statistik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft oder verwandter Disziplinen sind. Spezialwissen aus vorherigen Lehrveranstaltungen darf hingegen nicht ohne Quelle verwendet werden.

5 Literaturrecherche

Neben dem Leitfaden gibt es bei EconBiz eine Zusammenfassung von Recherchehinweisen: https://www.econbiz.de/eb/fileadmin/user_upload/pdfs/Literaturrecherche_Hinweise_zum_Verfassen_wissenschaftlicher_Arbeiten_Wirtschaftswissenschaften.pdf. Diese gelten auch für die Professur. Verwenden Sie bitte unbedingt die von der/dem Betreuer:in empfohlene Kernliteratur. Falls Sie mit dieser nicht klarkommen, melden Sie bitte zurück weshalb.

6 Betreuung, Feedback und Bewertung

Die Betreuung im Seminar wird zum Beginn der Veranstaltung besprochen. Bei Bachelorarbeiten bieten wir in der Regel zwei persönliche Betreuungstermine an (an der ZBW oder auf Zoom), bei einer Masterarbeit drei. Hilfreich ist, wenn Sie zuvor etwas per Mail schicken. Zwischendrin beantworten wir kurze Rückfragen per Mail, aber können keine ganzen Kapitel der Arbeit kommentieren. Bitte rechnen Sie damit, dass wir 2-3 Werkzeuge für eine Beantwortung einer Mail brauchen und tauschen Sie zu Beginn einer Bachelor- oder Masterarbeit Informationen über mögliche Urlaubszeiten mit der/dem Betreuer:in aus.

Falls Sie einen vereinbarten Betreuungstermin nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte per E-Mail oder Telefon ab. Wir behalten uns vor, andernfalls keine weiteren Termine anzubieten.

Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet. Eine feste Gewichtung der Kriterien gibt es nicht:

- Klarheit und Anspruch der bearbeiteten Fragestellung
- Breite und Tiefe der Aufarbeitung der Literatur (wobei eine hinreichende Tiefe der Bearbeitung der Kernliteratur wichtig ist)
- Systematik und methodische Qualität der eigenen Vorgehensweise (Angemessenheit der Methode oder des Argumentationsaufbaus, richtige Benennung und Verwendung von Konzepten und Methoden, Transparenz der Analyse, richtige Interpretation der Ergebnisse)

der gelesenen Literatur oder der eigenen Forschung, logischer Zusammenhang der verschiedenen Argumentationsschritte)

- Qualität der Schlussfolgerungen mit Blick auf wirtschaftspolitische, gesellschaftliche oder praktische Herausforderungen
- Sprachliche und formale Qualität der Arbeit.

Eine Arbeit, die wir bei einem Kriterium als befriedigend (2,7) oder schlechter bewerten, wird in der Regel auch bei sonst sehr guten Leistungen insgesamt nicht mehr als sehr gut (1,0 oder 1,3) bewertet. Eine Arbeit, die wir bei einem Kriterium als ungenügend bewerten (5,0), wird in der Regel auch bei sonst guten Leistungen nicht mehr als gut (2,3 oder besser) bewertet. Zusätzlich gelten die Hinweise im Abschnitt „Zitieren“. Wenn Sie am Schluss wenig Zeit haben, stellen Sie also vor allem eine richtige Zitierweise sicher. Als nächstens versuchen Sie am besten, größere Schwachpunkte der Arbeit zu beheben, bevor Sie an Dingen weiterarbeiten, die ohnehin schon recht gut gelungen sind.

Verspätet abgegebene Arbeiten, für die kein Fristaufschub gewährt wurde, gelten als nicht bestanden.

7 Was ist, wenn ich Probleme habe

Verschiedene Probleme sind bei einer Hausarbeit oder Abschlussarbeit nicht selten. Sie müssen keine Bedenken haben, diese uns gegenüber anzusprechen, wenn Sie es möchten. Die Universität bietet Unterstützung für den Prozess des Schreibens und bei psychischen Problemen an:

<https://www.isa.uni-hamburg.de/schreibzentrum.html>

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/beratung/beratungsangebote/psychologische-beratung.html>.

Fristaufschub, Nachteilsausgleich o.ä. wegen Krankheit oder anderer nicht von Ihnen zu vertretender Umstände darf nur auf dem prüfungsrechtlich vorgesehenen Weg gewährt werden. Die Professur kann und darf dies nicht eigenständig tun. Wir beraten Sie gerne, falls die Informationen zur Beantragung für Sie nicht transparent sind oder Sie in einer Stresssituation unsicher über das weitere Vorgehen sind. Die Verantwortung für die rechtzeitige Beantragung liegt jedoch bei Ihnen.

Wir besprechen auch gerne (in der Regel einmalig) mit Ihnen, wie Sie bei einer in Verzug geratenen Arbeit die verbleibende Zeit bestmöglich nutzen und Prioritäten setzen können. Bitte berücksichtigen Sie, dass wir wenige Tage vor Abgabe bei größeren Problemen meist nicht mehr viel Hilfe anbieten können. Auch dürfen Probleme, von denen wir erfahren haben, zu keiner großzügigeren (aber selbstverständlich auch zu keiner strengeren) Bewertung führen.